

5./6. Klassen bauen Stadt der Zukunft

Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Roggwil und Freidorf-Watt dürfen während einer Woche das neueste Projekt der Fachgruppe NaTech der Pädagogischen Hochschule Thurgau testen. Sie bauen eine Stadt der Zukunft.

Support durch ENGERO

Die Ausarbeitung des Projekts wurde von der in Roggwil ansässigen *Energie Genossenschaft Region Ostschweiz* ENGERO mit einem namhaften Betrag von CHF 15'000.- unterstützt. Darin enthalten ist auch das Sponsoring für die Projektteilnahmen der drei Klassen.

Die PH Thurgau und die ENGERO verfolgen mit dem Projekt die Absicht, Verständnis und Interesse für eine nachhaltige Energienutzung und Städteplanung bei Jugendlichen zu fördern.

Der Aufbau einer Modellstadt und das Experimentieren mit vielseitigen technischen Versuchen ist Kernpunkt einer für Kinder und Lehrpersonen anspruchsvollen und spannenden Projektwoche.

So installieren die Kinder Windturbinen und Solarmodule, bewässern mit Hilfe eines Wasserturms eine vertikale Begrünung, programmieren eine intelligente Verkehrssteuerung und betreiben die vielseitigen Elemente an einem Schaltpult.

Arbeit in Experten-Teams

Für das Projekt wurden die Kinder in fünf verschiedene Experten-Teams eingeteilt:

- Gebäude
- Wasserversorgung/Abwasser
- Begrünung: Luft- und Lebensqualität
- Mobilität/Verkehr
- Energie

Begeistert und kompetent erklären die Schülerinnen und Schüler jedem Besucher die technischen Details ihrer Städteplanung: Das automatische Einschalten der Strassenlampen, die gemessene Energiegewinnung beim Bremsen einer herunterfahrenden Luftseilbahn oder den Einfluss der Bodenbeschaffenheit auf die Temperatur.

Die Vernetzung der verschiedenen Expertenteams und die exemplarische Umsetzung im Modell ermöglichen den Kindern eine eindrückliche und nachhaltige Auseinandersetzung mit einem komplexen und wichtigen Umweltthema.

